



Q2

6M Report 2015

SNOWBIRD AG

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2015



Inhalt

	Seite
Brief an die Aktionäre	2
Aktienkursentwicklung	7
Zusammengefasster Lagebericht	
für den Snowbird Konzern und die Snowbird AG	4
Konsolidierter Zwischenabschluss	35
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Eigenkapitalveränderungsrechnung	
Kapitalflussrechnung	
Anhang	



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich, Ihnen den Geschäftsbericht für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2015 zu präsentieren.

In der ersten Hälfte des Jahres 2015 haben wir drei wesentliche Meilensteine auf unserem Weg zu einem der weltweit führenden Daunenedler erreicht: (a) wir haben die neue Produktionsanlage im chinesischen Puyang vollständig fertiggestellt, und können die Produktionskapazitäten voll nutzen, (b) wir haben das neue Gebäude in direkter Nachbarschaft fertiggestellt, in dem die moderne Näherei, die Verwaltung, der Vertrieb und die Forschungs- und Entwicklungsabteilung untergebracht sind und (c) wir haben ein neues Vertriebsbüro in Eschborn eröffnet. Damit haben wir den ersten Meilenstein für den Direktverkauf von Daunenedelwaren in Europa erreicht. Wir sind zuversichtlich, dass dieser neue Markt und die neue Marke eine verbesserte Rentabilität nach sich ziehen und unsere Aktionäre dadurch höhere Erträge sehen.

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2015 beliefen sich auf EUR 96,9 Millionen, ein Anstieg um 24,2% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum aufgrund der erhöhten Marketingaufwendungen und der hohen Nachfrage.

Der Rohertrag des ersten Halbjahres stieg um 41,2% auf EUR 36,8 Millionen. Auch die Rohertragsmarge verbesserte sich stark von 33,4% auf 38,0% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis nach Steuern liegt bei EUR 21,7 Millionen und zeigt mit 36,2% ebenfalls ein Wachstum gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Der Konzern wird seine Anstrengungen fortsetzen, weitere Märkte, sowohl im In- als auch im Ausland zu erobern. Zusammen mit den Mitarbeitern wird das Management auch weiterhin großen Wert auf Innovation, Wertschöpfung bei der Produktentwicklung und kontinuierliche Verbesserung der Produktionseffektivität legen. Unvorhersehbare Ereignisse ausgeschlossen, erwartet das Management im laufenden Geschäftsjahr eine weiterhin zufriedenstellende Entwicklung.

Ich möchte hiermit meine Wertschätzung hinsichtlich der Unterstützung und der Beiträge an unsere Aktionäre, Mitarbeiter und allen anderen Interessengruppen zum Ausdruck bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

YAN Changzai
Chief Executive Officer (CEO)
Snowbird AG

AKTIENKURSENTWICKLUNG



Der erste Handelstag von Snowbird Aktien im Prime Standard Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse war Montag der 29. September 2014. Während der Zeichnungsfrist konnten 1.583.334 Aktien vor allem bei institutionellen Investoren platziert werden. An Privatanleger gingen circa 20 Prozent der platzierten Aktien. Die Verteilung zwischen Investoren aus Asien und Europa ist ungefähr 50:50. Der Streubesitz nach dem Listing beträgt rund 22 Prozent. Nach der Kapitalerhöhung durch den Börsengang beträgt das Grundkapital der Snowbird AG 31.583.334 Euro, eingeteilt in 31.583.334 Aktien.

Der Aktienkurs wurde stark von den Skandalen anderer börsennotierter chinesischer Unternehmen an den deutschen Börsen beeinträchtigt und hat sich damit schlechter entwickelt als der deutsche Aktienindex DAX.

Allerdings haben wir bereits eine Reihe von Investor-Relations-Maßnahmen festgelegt, um das Vertrauen in unser Unternehmen und dadurch auch in unsere Aktie zu gewinnen. Am 21. Juli 2015, dem Tag nach unserer ersten Hauptversammlung als börsennotiertes Unternehmen, haben wir an unsere Freefloat Aktionäre eine Dividende in Höhe von 0,25 Euro je Aktie ausgeschüttet.

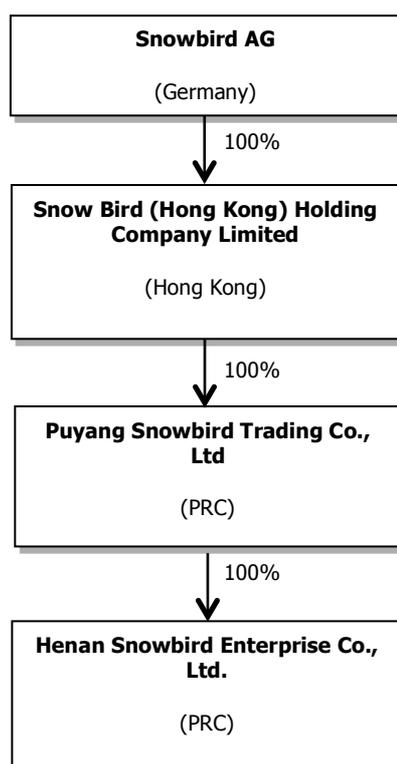
ZUSAMMENGEFASSTER LAGE- UND KONZERNLAGEBERICHT DER SNOWBIRD AG

1. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ÜBER DIE GRUPPE

1.1 Konzernorganisation

Bei der Snowbird AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt) handelt es sich um eine deutsche Aktiengesellschaft, die nach deutschem Recht tätig und ihren eingetragenen Sitz in Köln hat. Zusammen mit direkten sowie indirekten Tochtergesellschaften formt sie die Snowbird Konzerngruppe (nachfolgend auch „Snowbird“ oder die „Gruppe“ genannt). Aktien der Snowbird AG werden seit dem 29. September 2014 im Prime Standard Segment des Regulierten Marktes an der Frankfurter Börse gehandelt.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2015 ist die Konzernstruktur unverändert.



1.2 Geschäftstätigkeiten

Die Snowbird Gruppe („SNOWBIRD“) beschäftigt sich hauptsächlich mit der Veredelung von Daunen und der Herstellung von Daunenprodukten in seinen operativen Tochtergesellschaften in der Volksrepublik China („China“). Ihr laufendes Geschäft lässt sich in vier Sparten aufteilen: (i) Daunen, (ii) Daunenbekleidung, (iii) Daunendecken und -kissen und (iv) Nicht-Daunen OEM Bekleidung.



Die Daunensparte beinhaltet sowohl die Veredelung von weißen und grauen Gänsefedern als auch von weißen und grauen Entenfedern und Daunens (Federn und Daunens zusammen werden in folgenden als „Daunens“ bezeichnet). SNOWBIRD wäscht, sterilisiert und sortiert die rohen Federn und Daunens, um einen hohen Reinheitsgrad an gewaschenen Daunens sicher zu stellen. Die veredelten Daunens werden dann hauptsächlich an in- oder ausländische Großhändler oder andere Produkthersteller verkauft, während der andere Teil von SNOWBIRD für die eigenen Daunensprodukte verwendet wird.

SNOWBIRD veredelt Daunens mit einem hohen Daunensanteil. SNOWBIRD veredelt regelmäßig Daunens mit einem Daunensanteil von 80% oder mehr, was einen überdurchschnittlichen Wert in der Daunensveredelungs-Industrie darstellt. Daunens, die von SNOWBIRD in andere Länder exportiert werden, enthalten sogar 90% Daunens. Auf Anfrage kann SNOWBIRD sogar 1. Klasse, >95% Daunensqualität herstellen (Quelle: Testbericht des Hohenstein Textile Testing Institut, Juni 2014). Mit dem automatisierten Prozess können Daunens bis zu einem Reinheitsgrad von 95% hergestellt werden, für 100% Daunens sind manuelle Eingriffe notwendig. Je höher der Daunensanteil, desto höher der Verkaufspreis. Einige Kunden bestellen Daunens mit geringerem Daunensanteil entsprechend ihren Produkthanforderungen, was dementsprechend auch Daunens geringerer Qualitätsstufen sind.

Die Daunens-Endprodukte, die von SNOWBIRD hergestellt werden, sind Daunensbekleidung sowie Daunendecken und -kissen (die „Daunensprodukte“). Daunensbekleidung beinhaltet hauptsächlich die Produktion von Jacken und Mäntel, wogegen Daunensbettwaren hauptsächlich die Produktion von Decken und Kissen darstellen. Die Daunensprodukte werden unter den Eigenmarken von SNOWBIRD, „Snow Bird“ und „Xueniao“ verkauft. Zusätzlich stellt SNOWBIRD Daunensbekleidung für OEMs und deren eigene Marken her. Die Daunensbekleidung der Eigenmarken von SNOWBIRD werden an in- und ausländische Handelsunternehmen verkauft, wogegen Daunendecken und -kissen momentan nur an inländische Handelsunternehmen vertrieben werden. Die Handelsunternehmen nutzen ihre eigenen Verkaufs- und Vertriebsnetzwerke für den Wiederverkauf der Produkte.

Beides, Daunensbekleidung und Daunensbettwaren sind momentan an Endkonsumenten mit mittlerem Einkommen gerichtet.

Während der Nebensaison für Daunensprodukte stellt SNOWBIRD auch Nicht-Daunens OEM Bekleidungsprodukte her, wie Arbeitsuniformen und Jacken, um die Auslastung auf einem hohen Niveau zu halten. Den Nicht-Daunens Produkten, die SNOWBIRD produziert, liegen die Designs und Muster ihrer Kunden zugrunde.

SNOWBIRD produziert hauptsächlich für den chinesischen Markt, beliefert aber auch Kunden in Taiwan, Russland, Hongkong, Deutschland und Österreich.



1.3 Wichtige Entwicklungen

Zweite Näherei im Januar 2015 fertig gestellt

Im Januar 2015 ging die zweite Näherei in Betrieb. Es wird mit einem jährlichen Anstieg der Produktionskapazität von bisher 1,89 Millionen auf 4,41 Millionen Stück in 2015 gerechnet. Die Inbetriebnahme der zweiten Näherei ist von strategischer Bedeutung um zu garantieren, dass Snowbird über genügend Produktionskapazitäten verfügt um zukünftige Kundennachfragen zu befriedigen und dadurch die Expansionspläne der Gesellschaft zu unterstützen.

Neues Vertriebsbüro in Deutschland seit Mai 2015

Eine unserer Bemühungen um in den europäischen Markt eintreten zu können ist die Eröffnung eines neuen Vertriebsbüros in Eschborn in der Nähe von Frankfurt am Main. Zudem haben wir auch den Registrierungsprozess für unsere neue Handelsmarke „Daunenkönig“, englisch auch „Down King“, eingeleitet. Wir wollen damit den europäischen Markt für unsere Daunenbettwaren erschließen.

Erste Hauptversammlung nach dem Börsengang im Juli 2015

Die Snowbird AG hat am 20. Juli 2015 erfolgreich ihre erste Hauptversammlung nach dem Börsengang abgehalten. Im Rahmen der Hauptversammlung präsentierte der Vorstand den anwesenden Aktionären die aktuellen Erfolge. Bei einer Präsenz von 67,98 Prozent stimmten die Anteilseigner bei sämtlichen Tagesordnungspunkten den Vorschlägen der Verwaltung einstimmig zu. Im Zentrum stand der Beschluss über die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,25 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2014. Die Dividende wurde am 21. Juli 2015 ausgezahlt.

1.4 Stärken

Snowbird sieht sich als bedeutungsvolle Akteurin im chinesischen Daunenmarkt und ist davon überzeugt richtig positioniert zu sein um innovative Produkte sowohl ihrer bestehenden Kundenbasis als auch potentiellen Neukunden näher zu bringen. Im Großen und Ganzen glaubt Snowbird, dass die folgenden Stärken die Haupttreiber ihres zukünftigen Wachstums sind:

Strategische Lage

Die Produktionsstätten der Snowbird liegen strategisch günstig in Taiqian County, Puyang City, Henan Provinz, VR China. Aufgrund seines berühmten Federdistributionszentrums und der Produktionsbasis für Daunen wurde Taiqian County als "Home of Down" ausgezeichnet. Zur Förderung der industriellen Entwicklung der Daunenproduktion hat die Taiqian County Regierung seit 2000 die Entwicklung eines Industrieparks geplant und konzentriert sich zudem auf die Verbesserung der Infrastruktur. Zu diesem Zeitpunkt ist Taiqian County's Industriepark für Daunen einer der am besten konstruierten Industrieparks für Daunen und verwandte Daunenprodukte in China. Diese Region verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Daunen und verwandten Daunenprodukten sowie dem Zugang zu Facharbeitern und günstigen Rohstoffen.



Moderne Technik

Im Laufe der Jahre hat sich Snowbird die Fähigkeiten für die Herstellung von Daunen und verwandten Daunenprodukten angeeignet. Durch das Errichten moderner Produktionsanlagen ist Snowbird in der Lage, teure Daunen wie "sticky down" und "goose down mink" zu produzieren. Im Jahr 2013 hat die Snowbird AG ein Patent für die "sticky down screening box" angemeldet, was ihr Potential in der Herstellung von hochwertigen und qualitativen Daunen beweist. Snowbird kann bei Bedarf sogar Daunen der Güteklasse I, also mit einem Verhältnis von knapp 100% reinen Daunen produzieren. (Quelle: Prüfbericht des Hohenstein Textile Testing Instituts, Juni 2014).

Staatliche Unterstützung

Daunen und verwandte Daunenprodukte sind die wirtschaftliche Säule von Taiqian County. Dementsprechend erhält Snowbird in vielerlei Hinsicht Unterstützung von der Regierung in Taiqian County, darunter eine unterbrechungsfreie Stromversorgung und eine verbesserte Infrastruktur. Zusätzlich ist die chinesische Regierung in Bezug auf die Agrarindustrien, einschließlich der Daunenindustrie, unterstützend tätig und fördert den Export von Daunen und Daunenfertigprodukten. Snowbird genießt verschiedene Vorteile, wie die Befreiung von der Rohstoff-Mehrwertsteuer und Nachlässen bei Exportsteuern.

Starke Marke

Snowbird wurden bereits mehrere markenbezogene Auszeichnungen verliehen. Snowbird ist sehr stolz auf ihre Leistung hinsichtlich der Auszeichnung als "China well-known brand" vom Markenamt der chinesischen staatlichen Verwaltung für Industrie und Handel. Die renommierten Marke "Xueniao" ("Snow Bird") zeugt von der Popularität der Produkte der Snowbird und dem Vertrauen unter den Verbrauchern. Dies hat die Erfolgsquote der Produkte der Snowbird erheblich gestärkt.

Engagiertes und erfahrenes Management

Die Snowbird AG wird vom Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft, Herr YAN Changzai, welcher mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Daunenindustrie hat, geleitet. Herr YAN Changzai's Tatendrang und Leidenschaft waren bis heute entscheidend für den Erfolg der Snowbird. In der Vergangenheit hat er die Strategien der Snowbird entworfen und die Snowbird AG erfolgreich geführt. Herr YAN Changzai wird durch ein Team von Executive Directors und Officers mit langjähriger Erfahrung in ihrem jeweiligen Bereich unterstützt.

Snowbird Henan wird von dem Vorstandsvorsitzenden Herrn YAN Changzai geleitet, unterstützt sowohl durch Herrn QIU Duoxiang mit mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Daunenindustrie als auch von Snowbird Henan's stellvertretenden Geschäftsführern Herr YAN Zhaorui und Herr CHEN Yijun,

Diese Belegschaft unterstützt Herr YAN Changzai dabei, das Wachstum von Snowbird voranzutreiben.



Innovative Forschungsabteilung

Snowbird ist sehr innovativ und schätzt sich als eines der führenden Unternehmen in der Daunenforschung ein. Die Forschungsabteilung hat eine hauseigene Abteilung mit 12 Mitarbeitern. Die Forschung konzentriert sich auf Herstellung und Verarbeitung. Die Snowbird hält 16 Patente für Gebrauchsmuster, von denen 10 Gebrauchsmuster tatsächlich in der Daunenverarbeitung und im Nähprozess angewendet werden. Das Unternehmen nimmt an, dass Snowbird Marktführer in der teuersten Daunensorte "sticky down" ist. Die zukünftige Forschung richtet sich auf eine Reihe von Produkten, darunter farbige Daunen für transparente Kleidung.

1.5 Konzernsteuerung und Steuerungsgrößen

Der Snowbird-Konzern hat eine klar definierte Führungs- und Unternehmensstruktur. Dabei werden die wesentlichen Entscheidungen vom Vorstand der Holding- und Verwaltungsgesellschaft (Snowbird AG) getroffen und gesteuert. Die wesentlichen Entscheidungsträger sind überwiegend in der Konzernzentrale in der Provinz Henan, VR China tätig, von wo aus das operative Geschäft der Gesellschaft gesteuert wird.

Snowbird verwendet verschiedene Leistungskennzahlen, um die Entwicklung des Konzerns im Zeitablauf gemäß der Unternehmensstrategie zu überwachen. Als wachstumsorientiertes Unternehmen misst der Konzern der profitablen Steigerung des Umsatzes besondere Bedeutung zu. Alle Aktivitäten zur Umsatzsteigerung werden an ihrem Potenzial gemessen, das EBT (Ergebnis vor Steuern) und die EBT-Marge langfristig zu steigern.

1.6 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Qualitätssicherung

Nach Auffassung des Vorstands ist ein effizientes Qualitätsmanagement einer der Schlüsselfaktoren für das Wachstum und den Erfolg von Snowbird. Daher legt Snowbird sehr viel Wert auf Qualitätsmanagementmaßnahmen und bemüht sich, seinen Ruf als Anbieter hochwertiger Produkte zu erhalten. Snowbird hat strenge Qualitätskontrollen in verschiedenen Abschnitten des Produktionsprozesses eingeführt. Die Maßnahmen zur Qualitätskontrolle zielen darauf ab sicherzustellen, dass die Qualität der Produkte den Erwartungen der Kunden entspricht und allen gesetzlichen Anforderungen genügt.

Mitarbeiter

Mitarbeiter sind die wertvollste Ressource eines Unternehmens. Ihre Arbeit und ihr Engagement sind die Basis für den Erfolg eines jeden Unternehmens. Das zentrale Ziel der Personalarbeit in der Snowbird-Gruppe ist es, die besten Mitarbeiter zu gewinnen, sie systematisch nach ihren Kompetenzen und Fähigkeiten zu fördern und damit sicherzustellen, dass sie langfristig im Unternehmen bleiben.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung der Anzahl der Mitarbeiter im Konzern nach ihren Funktionen im Unternehmen:

	Zum 31. Dezember 2014	Zum 30. Juni 2015
Geschäftsleitung	5	5
Verwaltung	42	46
Finanzen	13	15
Einkauf	11	11
Verkauf	19	24
Qualitätssicherung	24	23
Forschung & Entwicklung	23	23
Logistik	22	18
Produktion	2.013	1.504
Gesamt	2.172	1.669

Das erste Halbjahr des Jahres 2015 ist, analog zu den Vorjahren, unsere Nebensaison. Wir haben deshalb die Zahl der Produktionsmitarbeiter entsprechend angepasst.

Umweltschutz

Bei Verarbeitung und Produktion entsteht Abwasser, das geklärt und wiederverwendet oder abgelassen wird. Da mangelhaft geklärtes Abwasser aus der Produktion die Umwelt schädigen könnte, legt Snowbird hohen Wert auf eine ordnungsgemäße Abwasseraufbereitung. In die zweite Anlage zur Daunenproduktion, die ihre Arbeit im Jahr 2013 aufnahm, hat Snowbird EUR 1,58 Millionen in Abwasseraufbereitungsanlagen und dann weitere EUR 0,52 Million in eine moderne Kläranlage investiert. Das wieder aufbereitete Wasser kann erneut für die Verarbeitung von Daunen verwendet werden und ist somit umweltfreundlich und reduziert den Wasserverbrauch.

Als Zeugnis für das Umweltmanagement wurde Snowbird im Jahr 2013 zum zweiten Mal nach 2010 erneut mit dem ISO14001: 2004 von der Beijing Zhongdahuayuan Zertifizierungsstelle ausgezeichnet.



1.7 Strategien

Snowbird plant Chinas Marktführer für Daunenproduktion zu werden. Da China rund 80% der Daunen weltweit produziert (Quelle: Marktforschungsbericht zur Daunenindustrie in China April 2015) bedeutet die Marktführerschaft in China somit auch die Weltmarktführerschaft.

Deshalb verfolgt Snowbird folgende strategische Ziele:

Starker Anstieg der Kapazität

Die zweite Daunenverarbeitungsanlage, die im zweiten Halbjahr 2013 fertiggestellt wurde, erhöht die Produktionskapazität um das Vierfache und verfügt über führende Technologien für die Verarbeitung von Daunen mittels spezieller Software. Der Standort verfügt außerdem über umfangreiche Lagerflächen für die Bestände an unverarbeiteten oder verarbeiteten Daunen. Dies sollte einen starken Anstieg des Geschäftsbetriebs weiter erleichtern. Die Anlage hat eine neue Kläranlage, die das zum Reinigen verbrauchte Wasser wiederaufbereitet. Neue Verfahren sollen eine erhebliche Verbesserung der allgemeinen Effizienz in dieser neuen Daunenverarbeitungsanlage ermöglichen. Die Produktivität dieser zweiten Daunenaufbereitungsanlage kann um 30% höher sein als die der ersten Daunenaufbereitungsanlage.

Die zweite Näherei, die im Januar 2015 fertiggestellt wurde, erhöht die Produktionskapazität von Snowbird um mehr als das Doppelte und ist ausgestattet mit computergesteuerten Nähmaschinen, die die Effizienz und die Qualität unserer Bekleidungsstücke verbessern.

Daunen Großhandel

Snowbird plant die Lieferung von gereinigten und sortierten Daunen direkt an lokale chinesische Textilhersteller sowie indirekt über Handelspartner an internationale Kunden fortzusetzen. Snowbird plant auch seine direkten Großhandelsexporte neben Taiwan und Russland in andere Auslandsmärkte auszubauen.

Höherer inländischer Absatz von Daunenbekleidung

Snowbird beabsichtigt zudem die Marke für Daunenbekleidung zu verstärken. Diese ist in China wohl bekannt, aber kaum außerhalb. Derzeit verkauft Snowbird in 14 Provinzen und regierungsunmittelbaren Städten in China. Die Gesellschaft beabsichtigt ihre Produkte in weitere Provinzen zu vertreiben, insbesondere in den kälteren Gebieten, in denen für warme Winterbekleidung größere Nachfrage existiert. Dazu sollen weitere Kunden gewonnen werden.

Steigende Bekleidungsexporte unter eigenem Markennamen

Die von Snowbird selbst entworfene Daunenbekleidung wird derzeit an Kunden in Hongkong und Russland verkauft. Mittelfristig beabsichtigt Snowbird in den kommenden 3



bis 5 Jahren eigene Markenprodukte in andere Auslandsmärkte, beispielsweise Europa und USA zu exportieren.

Internationaler Absatz von Bettwaren unter eigenem Markennamen

Snowbird plant als ersten Schritt zum Markteintritt in Europa den Direktverkauf von Daunenbettwaren in Europa. Um Markenbekanntheit bei den Verbrauchern in Europa zu schaffen wird die Gesellschaft seine Marketingaktivitäten sowie die Ausgaben für Marketing erhöhen. Aus diesem Grund wurde im Mai 2015 ein Vertriebsbüro in Eschborn in der Nähe von Frankfurt am Main eröffnet.

Anstieg des OEM-Absatzes

Die internationalen Kunden von Snowbird verwenden ihr eigenes Design und ihre eigene Marke. Es besteht erhebliches Potential diese Private-Label Umsätze zu steigern, insbesondere aufgrund erhöhter Kapazitäten durch die in 2015 fertiggestellte zweite Näherei.

Erweiterung des Vertriebsnetzes

Snowbird betreibt keine Einzelhandelsgeschäfte. Einige lokale Händler verkaufen jedoch ausschließlich Snowbird Produkte, gelegentlich auch Waren anderer Unternehmen. Snowbird stellt keine Werbemittel für in- oder außerhalb der Läden zur Verfügung. All diese Kosten sind von den freiwillig gebundenen Einzelhandelsgeschäften direkt zu bezahlen.

Die Snowbird AG plant, die Zahl der gebundenen Einzelhandelsgeschäfte durch Förderung der Marke und durch das Angebot von Nachlässen bei Beistellung großer Stückzahlen zu erweitern. Es sind keine eigenen „Flagship-Stores“ geplant.

E-Commerce

Snowbird arbeitet mit der Henan Electronic Commerce Association (HECA) zusammen um Möglichkeiten des Onlinevertriebs zu entwickeln. Dazu hat Snowbird eine E-Commerce Abteilung gegründet. HECA entsendet dazu einen Spezialisten, der beim Aufbau des E-Commerce Teams unterstützt. Ziel ist die Abdeckung der Vertriebswege B2B, B2C und international durch Präsenzen auf wesentlichen Vertriebsplattformen im Internet wie z.B. Tmall.com, Taobao.com, cxt.1688.com, JD.com und vip.com.

2. WIRTSCHAFTLICHER LAGEBERICHT

Snowbird ist auf dem chinesischen Markt im Bereich der Daunenindustrie tätig. Snowbird nimmt an, dass die Leistung auf dem gesamten chinesischen Daunenmarkt in erster Linie durch das Wirtschaftswachstum Chinas getrieben wird, im Besonderen jedoch durch das steigende verfügbare Einkommen der chinesischen Bevölkerung, dem Urbanisierungstrend und durch eine Veränderung des Konsumverhaltens der zunehmend wohlhabenden städtischen Konsumenten in China. Diese Entwicklung wird durch Chinas 12ten Fünf-Jahres-Plan, der im März 2011 veröffentlicht wurde, belegt. Er sieht vor, dass die

chinesische Wirtschaft durch die Förderung des inländischen Konsumverhaltens, die Entwicklung des Sektors und die Verschiebung hin zu qualitativ hochwertiger Produktion unter Berücksichtigung der Energieeffizienz und des Umweltschutzes restrukturiert wird.

2.1 Gesamtwirtschaftliche Lage

Wirtschaftliches Wachstum in China

Der Aufstieg Chinas zu einem wirtschaftlichen Schwergewicht ist in der jüngsten Weltgeschichte beispiellos. Selbst die letzte globale Finanz- und Wirtschaftskrise hatte weniger Einfluss auf das wirtschaftliche Wachstum Chinas als auf andere Länder weltweit, was teilweise den effektiven wirtschaftlichen Maßnahmen des Landes zu verdanken ist. China hat Deutschland als größten weltweiten Exporteur in 2009 überholt, ebenso wie Japan und wurde weltweit die zweitgrößte Wirtschaftsmacht nach den USA in 2010.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes („BIP“) in China, sowohl aktuell als auch projiziert, darunter auch die jährlichen Zuwachsraten für die Jahre 2008 bis 2014:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BIP in Billionen RMB (jeweilige Preise)	31,4	34,1	40,2	47,3	51,9	56,9	63,7
Reales BIP in Billionen RMB (konstante Preise)	11,7	12,8	14,1	15,4	16,7	17,9	19,3
Jährliche reale BIP-Zuwachsraten (basierend auf konstanten Preisen)	9,6%	9,2%	10,4%	9,3%	7,8%	7,8%	7,4%

(Quelle: IMF World Economic Outlook Database, April 2015.)

Urbanisierung in China

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Gesamtbevölkerung sowie der Stadtbevölkerung in China von 2008 bis 2014, darunter auch die Urbanisierungsrate:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bevölkerung (in Millionen)	1.328	1.334,7	1.339,7	1.347,4	1.354,0	1.360,7	1.367,8
Stadtbevölkerung (in Millionen)	606,7	621,9	665,6	690,8	711,8	731,1	749,2
Urbanisierungsrate	45,7%	46,6%	49,7%	51,3%	52,6%	53,7%	54,8%

(Quelle: Nationales Statistikkbüro Chinas, Februar 2015)

Der Urbanisierungstrend in China hält weiter an, durch die Zuwanderung der ländlichen Bevölkerung in die Städte und die Umwandlung von Dörfern in Städte. Gemäß dem statistischen Bundesamt stieg die Stadtbevölkerung in China von 606,7 Millionen im Jahr 2008, was etwa 45,7 % der Gesamtbevölkerung entspricht, auf 749,2 Millionen im Jahre 2014, was etwa 54,8% der Gesamtbevölkerung entspricht. Im Jahr 2011 überstieg die urbane Einwohnerzahl zum ersten Mal die ländliche.

Verfügbares Pro-Kopf Einkommen städtischer bzw. ländlicher Haushalte in China

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des jährlichen verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens städtischer Einwohner sowie der ländlichen Bevölkerung in China in den Jahren 2008 bis 2014, darunter auch die jährlichen Zuwachsraten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Verfügbares Pro-Kopf Einkommen städt. Einwohner in RMB	15.781	17.175	19.109	21.810	24.565	26.955	28.844
Tatsächliche Zuwachsrate beim verfügbaren Pro-Kopf Einkommen städt. Einwohner	8,4%	9,8%	7,8%	8,4%	9,6%	7,0%	6,8%
Verfügbares Pro-Kopf Einkommen der ländl. Bevölkerung in RMB	4.761	5.153	5.919	6.977	7.917	8.896	10.489
Tatsächliche Zuwachsrate beim verfügbaren Pro-Kopf Einkommen der ländl. Bevölkerung	8,0%	8,5%	10,9%	11,4%	10,7%	9,3%	9,2%

(Quelle: Nationales Statistikbüro Chinas, Februar 2015)

Chinas nachhaltiges Wachstum wurde vom Anstieg des verfügbaren Einkommensniveaus insbesondere bei der städtischen Bevölkerung begleitet. Gemäß dem nationalen Statistikamt stieg das jährliche verfügbare Pro-Kopf-Einkommen städtischer Einwohner in China in den Jahren 2008 bis 2013 von RMB 15.781 (ca. 1.900 EUR) auf RMB 28.844 (ca. 3.500 EUR). Das jährlich verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der ländlichen Bevölkerung stieg von RMB 4.761 (ca. 580 EUR) in 2008 auf RMB 10.489 (ca. 1.280 EUR) in 2014 was zu einer Erhöhung des Lebensstandards führte. Kontinuierliches Wachstum des verfügbaren Einkommens wird voraussichtlich zu einem Anstieg der Konsumenten im mittleren Einkommensbereich führen, vor allem in den Städten.

Der chinesische Konsumgütersektor

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des chinesischen Konsumgütersektors in den Jahren 2008 bis 2014, darunter auch die jährlichen Zuwachsraten:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Einzelhandelsabsatz von Konsumgütern in Billionen RMB	11,5	13,3	15,7	18,4	21,0	23,7	26,2
Jährliche Wachstumsrate des Einzelhandelsabsatzes von Konsumgütern	22,7%	15,5%	18,3%	17,1%	14,3%	13,1%	10,9%

(Quelle: Nationales Statistikbüro Chinas, Februar 2015)

Der Anstieg der städtischen Bevölkerung und die Erhöhung des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens haben zwischen 2008 und 2014 zu einem starken Wachstum der Konsumgüter im Einzelhandel geführt. Laut dem nationalen Statistikamt sind Konsumgüter

des Einzelhandels in China von RMB 11,5 Billionen (ca. 1,4 Billionen EUR) auf RMB 26,2 Billionen (ca. 3,2 Billionen EUR) im Jahr 2014 gewachsen. Im Vergleich zu 2013 stiegen laut nationalem Statistikamt die Konsumgüter des Einzelhandels um 10,9%. Das Wachstum der Konsumgüter im Einzelhandel stimmt überein mit dem Wachstum des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens und repräsentiert die gestärkte Kaufkraft bei den Konsumenten.

Industrielle Wertschöpfungskette

Während seiner 140-jährigen Geschichte hat sich Chinas Daunenindustrie von Grund auf entwickelt, ist angewachsen und vereint heimischen und internationalen Handel. Bis heute hat sie mehrere Führungsplätze in der Welt aufgestellt: die Erzeugnisse von rohen Daunen stehen auf dem ersten Platz, da China eine der weltweit größten Nationen für Gänse- und Entenzucht ist und mit jährlich 155.200 Tonnen Daunen- und Federnproduktion 80% der weltweiten Produktion hervorbringt. Auch die Exporte von rohen Daunen sind mit 30.000-40.000 Tonnen jährlich erstrangig und stellen 75% der Gesamtexporte in der Welt dar. Derzeit gibt es mehr als 4.300 Daunenunternehmen, was zugleich den größten industriellen Daunencluster in der Welt darstellt. Diese Unternehmen exportieren ihre Produkte in die ganze Welt.

Von der industriellen Wertschöpfungskette betrachtet beinhaltet Chinas Daunenindustrie hauptsächlich das Waschen von Daunen, die Daunenverarbeitung, die Produktion von Daunenbekleidung und die Verkäufe von Daunen und Produkten auf Daunenbasis.

Waschen von Daunen: Normalerweise enthalten gekaufte Federn Verunreinigungen in verschiedenen Jahreszeiten und von verschiedenen Vögeln, weshalb sie einem Prozess von Vorwaschen, Schmutzentfernung, Tiefenreinigung, Wasserentfernung, Trocknen und Kühlung durchlaufen um rohe Daunen mit einem Daunengehalt von mehr als 50% zu erzeugen. In diesem Bereich gibt es viele kleine Unternehmen, hauptsächlich lokale Familienbetriebe.

Daunenverarbeitungsindustrie: Die Daunenverarbeitungsindustrie ist arbeitsintensiv und relativ ausgereift. In dieser Industrie gibt es viele Unternehmen in starkem Wettbewerb. Viele Daunenverarbeitungsunternehmen widmen sich der Feinbearbeitung und verarbeiten die Daunen zu Produkten mit hohem Mehrwert wie z.B. „sticky down“, also „Gänsedaunennerze“ und „goose down mink“, also „Pelzlakenmaterial“. Außerdem starten viele große Unternehmen Geschäfte in der Weiterverarbeitung und der Produktion von Daunenbekleidung und Daunenbettzeug um Wettbewerbsvorteile zu erlangen. Diese Unternehmen betreiben die vertikale Integration innerhalb der industriellen Wertschöpfungskette.

Produktion von Daunenprodukten: Daunenprodukte bestehen hauptsächlich aus Daunenbekleidung und Daunenbettzeug (Bettdecken, Daunenkissen und Schlafsäcke). Genauer gesagt, hat die Daunenbekleidungsindustrie einen höheren Konzentrationsgrad und ist einem stärkeren Wettbewerb durch andere Unternehmen ausgesetzt und trägt auch



wesentlich zur Markenbildung bei. Im Gegensatz dazu hat die Daunenbettwäscheindustrie eine kürzere Geschichte, weshalb ihr Bekanntheitsgrad niedriger ist und die Produkte hauptsächlich exportiert werden.

Verkauf von Daunen und Daunenprodukten: Die Verkäufe der Daunenindustrie teilen sich in Großhandel und Einzelhandels auf. Die Vertriebskanäle des Großhandels bestehen hauptsächlich aus Großhandelsmarkt, Online Großhandel (B2B Internetseiten), Partner und Agenten; die Vertriebskanäle des Einzelhandels bestehen hauptsächlich aus Fachgeschäften, Läden in Shoppingmalls, Supermärkten und Onlineverkauf (B2C Internetseiten). Die industriellen Daunen aus der Daunenverarbeitungsindustrie werden im Großhandel an Daunenproduktunternehmen verkauft. Die Daunenprodukte werden mittels Großhandel und Einzelhandel verkauft. Bekannte Produkte werden hauptsächlich im Großhandel verkauft, während mittel- und hochwertige Produkte im Einzelhandel vertrieben werden.

2.2 Ertragslage der Gruppe

	2Q2015	2Q2014	Veränd.	1H2015	1H2014	Veränd.
	EUR'000	EUR'000	%	EUR'000	EUR'000	%
UMSATZ	62.890	53.397	17,8	96.904	78.038	24,2
UMSATZKOSTEN	(39.090)	(34.699)	12,7	(60.125)	(51.989)	15,6
BRUTTOERTRAG	23.800	18.698	27,3	36.779	26.049	41,2
SONSTIGE ERTRÄGE	270	215	25,7	784	426	84,0
VERTRIEBSKOSTEN	(2.647)	(1.360)	94,6	(2.944)	(1.630)	80,6
ALLGEMEINE						
VERWALTUNGSKOSTEN	(2.825)	(1.612)	75,2	(4.954)	(3.172)	56,2
FINANZIERUNGSKOSTEN	(154)	(182)	-14,7	(319)	(394)	-18,9
ERGEBNIS VOR STEUERN	18.444	15.759	17,0	29.346	21.279	37,9
ERTRAGSSTEUERAUFWAND	(4.887)	(3.909)	25,0	(7.624)	(5.328)	43,1
ERGEBNIS NACH STEUERN	13.557	11.850	14,4	21.722	15.951	36,2
ANDERE SONSTIGE						
ERTRÄGE	(2.967)	(519)	.	12.949	(1.055)	.
GESAMTERGEBNIS	10.590	11.331	.	34.671	14.896	.

Umsatzerlöse

Snowbird's Kernprodukte können in vier Kategorien klassifiziert werden, nämlich Daunen, Daunenbekleidung, Daunenbetten und -kissen und Nicht-Daunen OEM Produkte.

Umsatz pro Produktkategorie

	2Q2015	2Q2014	Veränd.	1H2015	1H2014	Veränd.
	EUR'000	EUR'000	%	EUR'000	EUR'000	%
Daunen	26.853	35.989	-25,4	43.459	52.719	-17,6
Daunenbekleidung	33.280	14.564	128,5	43.040	16.119	167,0
Daunenbetten/-kissen	1.084	799	35,7	1.435	1.206	19,0
OEM Produkte	1.673	2.045	-18,2	8.970	7.994	12,2
	62.890	53.397	17,8	96.904	78.038	24,2

1H2015 im Vergleich zu 1H2014

Im Vergleich zu 1H2014 stiegen im 1H2015 die Erlöse um 24,2%. Der Umsatz von Daunen, unser größter Umsatzträger ist um 17,6% gesunken. Der Grund hierfür ist die niedrigere Nachfrage nach Daunen sowie der niedrigere durchschnittliche Verkaufspreis von Daunen um 11,7% im 1H2015 im Vergleich zu 1H2014. Der Grund hierfür sind die geringeren Daunenpreise seit dem zweiten Quartal des Jahres 2014. Die Daunenbekleidung hat aufgrund erhöhter Marketingbemühungen und einer starken Konsumentennachfrage in Übersee eine außerordentlich hohe Wachstumsrate in Höhe von 167,0% erzielt. Der

Bereich der OEM Produkte, welcher traditionsgemäß im ersten Quartal jeden Jahres stattfindet ist um 12,2% gestiegen, insbesondere durch höherer Umsätze im inländischen Markt. Der Umsatz von Daunenbetten/ -kissen verzeichnete aufgrund erhöhter Marketingbemühungen und einer starken Nachfrage inländischer Kunden einen Anstieg von 19,0% im 1H2015 im Vergleich zum 1H2014.

Umsatz nach geografischen Gebieten

	2Q2015 EUR'000	2Q2014 EUR'000	Veränd. %	1H2015 EUR'000	1H2014 EUR'000	Veränd. %
Inland (China)	50.141	38.525	30,1	74.204	51.851	43,1
Ausland	12.749	14.872	-14,3	22.700	26.187	-13,3
	62.890	53.397	17,8	96.904	78.038	24,2

	2Q2015 EUR'000	2Q2014 EUR'000	Veränd. %	1H2015 EUR'000	1H2014 EUR'000	Veränd. %
Inland (China)						
Daunen	26.703	22.574	18,3	43.119	28.719	50,1
Daunenbekleidung	20.681	13.107	57,8	20.680	13.932	48,4
Daunenbetten/-kissen	1.084	799	35,7	1.435	1.206	19,0
OEM Produkte	1.673	2.045	-18,2	8.970	7.994	12,2
	50.141	38.525	30,1	74.204	52.851	43,1
Ausland						
Daunen	150	13.415	-98,9	340	24.000	-98,6
Daunenbekleidung	12.599	1.457	764,7	22.360	2.187	922,4
Daunenbetten/-kissen	-	-	-	-	-	-
OEM Produkte	-	-	-	-	-	-
	12.749	14.872	-14,3	22.700	26.187	-13,3
	62.890	53.397	17,8	96.904	78.038	24,2

Inländischer Umsatz

1H2015 im Vergleich zu 1H2014

Der inländische Umsatz erzielte ein außerordentliches Wachstum von 43,1%, hauptsächlich aufgrund des starken Umsatzwachstums von Daunen in Anhui, Jiangsu, Hebei und der Sichuan Provinz. Diese vier Provinzen machen gemeinsam 82,2% des gesamten inländischen Umsatzes von Daunen im 1H2015 im Vergleich zu 99,8% im 1H2014 aus. Wir haben einen neuen Kunden in der Jiangsu Provinz im Laufe des Berichtszeitraumes gewonnen.

Exportumsätze

	2Q2015 EUR'000	2Q2014 EUR'000	Veränd. %	1H2015 EUR'000	1H2014 EUR'000	Veränd. %
Taiwan	-	13.434	-100,0	-	19.800	-100,0
Russland	4	1.438	-99,7	332	1.460	-77,2
Hong Kong	12.595	-	-	22.028	4.927	347,1
Österreich	148	-	-	338	-	-
Indien	2	-	-	2	-	-
	12.749	14.872	-14,3	22.700	26.187	-13,3

1H2015 im Vergleich zu 1H2014

Die Exporte verzeichnen einen Rückgang von 13,3%, der aus einer fehlenden Daunennachfrage bei Überseekunden, insbesondere aus Taiwan, resultiert. Aufgrund der niedrigeren Daunenpreise warten die Kunden mit großen Bestellungen ab um später gegebenenfalls zu noch günstigeren Preisen ordern zu können. Folglich haben im Berichtszeitraum keine Exporte nach Taiwan stattgefunden. Alerdings haben diese Kunden inzwischen Aufträge bei uns platziert und Snowbird erwartet die Lieferungen im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs auszuführen. Im Gegensatz dazu sind die Exporte nach Hong Kong um 347,1% gestiegen aufgrund wiederholter Bestellungen von Daunenbekleidung von zwei in Q4/2014 neu akquirierten Kunden sowie einem Neukunden, der in Q2/2015 hinzukam.

Umsatzkosten

	2Q2015 EUR'000	2Q2014 EUR'000	Veränd. %	1H2015 EUR'000	1H2014 EUR'000	Veränd. %
Rohmaterial	32.997	31.208	5,7	49.386	45.761	7,9
Personal	4.570	2.160	111,5	8.176	3.950	107,0
Herstellungsgemeinkosten	1.108	648	70,9	2.010	1.286	56,3
Exportabgaben	13	283	-95,4	114	502	-77,2
Vertriebsbezogene Steuern	402	400	0,4	439	490	-10,5
	39.090	34.699	12,7	60.125	51.989	15,6

1H2015 im Vergleich zu 1H2014

Die Umsatzkosten stiegen um 15,6% was mit dem Anstieg des Umsatzerlöses von 24,2% einhergeht. Die Rohstoffe bleiben der dominierende Kostenfaktor und betragen 82,1% des gesamten Wareneinsatzes vom 1H2015 im Vergleich zu 88,0% des 1H2014. Aufgrund des hochautomatisierten Daunen-Wasch- und Daunen-Aufbereitungsprozesses für Daunenprodukte, bleiben die Lohnaufwendungen und Herstellungsgemeinkosten niedrig. Die Personalkosten stiegen aufgrund der ansteigenden Exportumsätze von Daunenbekleidung im 1H2015 um 107,0% im Vergleich zu 1H2014.

Rohrertrag und Rohertragsmarge

Rohrertrag

	2Q2015 EUR'000	2Q2014 EUR'000	Veränd. %	1H2015 EUR'000	1H2014 EUR'000	Veränd. %
Daunen	9.018	10.786	-16,4	16.300	15.227	7,0
Daunenbekleidung	13.627	6.883	98,0	16.796	7.619	120,4
Daunenbetten/-kissen	646	443	46,1	852	672	26,7
OEM Produkte	509	586	-13,0	2.831	2.531	11,8
	23.800	18.698	27,3	36.779	26.049	41,2

Rohertragsmarge

	2Q2015 %	2Q2014 %	Veränd. %	1H2015 %	1H2014 %	Veränd. %
Daunen	33,6	30,0	3,6	37,5	28,9	8,6
Daunenbekleidung	40,9	47,3	-6,3	39,0	47,3	-8,2
Daunenbetten/-kissen	59,6	55,4	4,2	59,3	55,7	3,6
OEM Produkte	30,4	28,6	1,8	31,6	31,7	-0,1
Bruttoergebnismarge	37,8	35,0	2,8	38,0	33,4	4,6

1H2015 im Vergleich zu 1H2014

Der Rohrertrag steigerte sich über die gesamte Produktpalette aufgrund der gesunkenen Materialkosten. Der Bereich der Daunenbekleidung überholte den Bereich der Daunen als wichtigste Ertragssäule, da der Umsatz von Daunenbekleidung 44,4% des gesamten Umsatzes im 1H2015 im Vergleich zu nur 20,7% im 1H2014 ausmachten.

Insgesamt ist die Rohertragsmarge leicht von 33,4% auf 38,0% angestiegen, was hauptsächlich an der ansteigenden Rohertragsmarge für Daunen und Daunenbetten/-kissen liegt. Die Rohertragsmarge für Daunenbekleidung verzeichnet aufgrund von Großaufträgen überseeischer Kunden in Hong Kong einen erheblichen Rückgang. Es

wurden nämlich Aufträge mit geringeren Ertragsmargen angenommen um die vorhandenen Produktionskapazitäten in der Nebensaison auszulasten. Die Rohertragsmarke für OEM Produkten bleibt relativ stabil.

Sonstige Erträge

Die Sonstigen Erträge beinhalten hauptsächlich staatliche Zuschüsse und Subventionen, Zinserträge und Abverkäufe.

Vertriebsaufwendungen

	2Q2015	2Q2014	Veränd.	1H2015	1H2014	Veränd.
	EUR'000	EUR'000	%	EUR'000	EUR'000	%
Preisnachlässe, Skonti	1.492	589	153,5	1.492	589	153,5
Ausstellungen, Messen	705	505	39,6	705	505	39,6
Gehälter und Boni	227	146	55,0	433	291	48,7
Sonstige	223	120	85,7	314	245	28,1
	2.647	1.360	94,6	2.944	1.630	80,6

1H2015 im Vergleich zu 1H2014

Die Vertriebsaufwendungen sind um 80,6% gestiegen, was vor allem im Anstieg der Umsatzrabatte begründet liegt. Deren Anstieg um 153,5% basiert hauptsächlich auf einem Kundentreueprogramm zur Förderung des inländischen Umsatzes. Dieses Programm ist der Grund für den Anstieg des inländischen Umsatzes von Daunenbekleidung und Daunenbetten/-kissen im 1H2015 im Vergleich zu 1H2014. Die Kosten für Verkaufsmessen sind im 1H2015 um 39,6% im Vergleich zu 1H2014 angestiegen. Diese Kosten sind vor allem der jährlichen Modenschau zuzuordnen, die wir im Juni 2015 durchgeführt haben um unsere neuen Modelle vorzustellen. Hierbei haben wir unsere Bemühungen verstärkt bestehende und potentielle Kunden zur Teilnahme einzuladen um ihre Bestellungen aufzugeben. Der Anstieg der Löhne und Gehälter um 48,7% entsteht infolge des jährlichen Gehaltsanstiegs des Vertriebspersonals. Der Anstieg dient ihnen als Anreiz, eine bessere Verkaufsleistung zu erbringen.

Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen

	2Q2015	2Q2014	Veränd.	1H2015	1H014	Veränd.
	EUR'000	EUR'000	%	EUR'000	EUR'000	%
Löhne und Gehälter	1.431	903	58,4	2.913	1.880	54,9
Abschreibungen	66	49	35,8	132	103	28,0
Forschung & Entwicklung	314	266	17,8	314	319	-1,5
AfA immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	-	1	1	-
Afa Nutzungsrechte für Grund	28	15	85,2	55	26	109,8
Währungsverluste	1	-	-	48	-	-
Sonstige	985	379	159,9	1.491	843	76,8
	2.825	1.612	75,2	4.954	3.172	56,2

1H2015 im Vergleich zu 1H2014

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen um 56,2% insbesondere aufgrund der erhöhten Aufwendungen für Löhne und Gehälter durch den jährlichen Gehaltsanstieg und sind in Übereinstimmung mit dem Anstieg des Geschäftsumfangs. Die Abschreibungen sind um 28,0% gestiegen. Der Grund hierfür sind die Abschreibungen aufgrund der zusätzlichen Geschäftsausstattung sowie Möbel und deren Montage in dem neu errichteten Bürogebäude. Die Abschreibungen der Nutzungsrechte für Grund bzw. Land sind aufgrund des neu errichteten Bürogebäudes und der fertiggestellten Nähfabrik um 109,8% gestiegen. Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen sind dreieinhalbmal höher als im Vergleich zu 1H2014. Der Grund für den erheblichen Anstieg ist die Umstellung von einer Familiengesellschaft im 1H2014 zu einem börsennotierten Unternehmen im 1H2015.

Finanzierungskosten

	2Q2015	2Q2014	1H2015	1H2014
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Finanzierungskosten	154	182	319	394
Durchschnittliche Kreditinanspruchnahme	9.777	10.260	9.151	12.542
Durchschnittlicher Zinssatz	6,30%	7,1%	7,0%	6,3%

**Ertragslage****1H2015 im Vergleich zu 1H2014**

Der Ertrag vor Steuern betrug EUR 29,3 Millionen im 1H2015 im Vergleich zu EUR 21,3 Millionen im 1H2014. Der Steueraufwand stieg von EUR 5,3 Millionen im 1H2014 auf EUR 7,6 Millionen im 1H2015. Der Ertrag nach Steuern betrug EUR 21,7 Millionen im 1H2015 im Vergleich zu EUR 16,0 Millionen im 1H2014.

Da die Währungsumrechnung im gegenwärtigen Quartal einen positiven Effekt hatte beläuft sich das Gesamtergebnis auf EUR 12,9 Millionen im 1H2015.

Wechselkurse

Die Finanzzahlen im Finanzbericht werden in der Währung des Landes erfasst, aus dem das Unternehmen seine wirtschaftlichen Aktivitäten entfaltet (funktionale Währung).

Die Snowbird Gruppe führt ihr Geschäft vornehmlich aus der Volksrepublik China heraus und deshalb lautet die funktionale Währung Renminbi ("RMB").

Die Finanzberichte der Snowbird Gruppe werden hingegen in Euro aufgestellt, da die oberste Konzernmutter- und Holdinggesellschaft in Deutschland registriert ist. Deshalb werden die Finanzzahlen der Henan Snowbird, der einzigen operative Gesellschaft in China, von RMB in Euro ("EUR") umgerechnet zu den folgenden Wechselkursen:

	Kurs am Ende des Berichtszeitraumes	Durchschnittskurs
30. Juni 2015	EUR1,00=RMB 6,7780	EUR1,00=RMB 6,8435
31. Dezember 2014	EUR1,00=RMB 7,4708	EUR1,00=RMB 8,1685
30. Juni 2014	EUR1,00=RMB 8,4028	EUR1,00=RMB 8,4208

2.3 Nettovermögen und Finanzlage der Gruppe

	30. JUNI 2015	31. DEZEMBER 2014
	EUR'000	EUR'000
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	27.643	20.629
Immaterielle Vermögenswerte	10	10
Leasingvorauszahlungen und Bodennutzungsrechte	5.082	4.660
	<u>32.735</u>	<u>25.299</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	41.218	18.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geleistete Vorauszahlungen	107.030	74.577
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.769	56.719
	<u>168.017</u>	<u>150.248</u>
AKTIVA	<u>200.752</u>	<u>175.547</u>
PASSIVA		
EIGENTKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	31.583	31.583
Gesetzliche Rücklage (China)	6.679	6.679
Kapitalrücklage	6.631	6.631
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	27.821	14.872
Konsolidierungsrücklage	(20.092)	(20.092)
Gewinnrücklage	108.800	87.078
SUMME EIGENKAPITAL	<u>161.422</u>	<u>126.751</u>
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.302	34.167
Kredite und Ausleihungen	8.262	10.039
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	4.764	4.590
	<u>39.328</u>	<u>48.796</u>
SUMME VERBINDLICHKEITEN	<u>39.328</u>	<u>48.796</u>
BILANZSUMME	<u>200.752</u>	<u>175.547</u>

Sachanlagen

	Gebäude	Im Bau befindliche Gebäude	Anlagen und Maschinen	Kraftfahrzeuge	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
	EUR'000	EUR'00	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Bilanzwert zum 1. Januar 2014	7.538	2.258	6.958	204	24	16.982
Zugänge	-	2.025	911	19	40	2.995
Übertragung	-	-	(2)	-	2	-
Abschreibungen	(417)	-	(878)	(63)	(8)	(1.366)
Fremdwährungsumrechnung	914	285	797	20	2	2.018
Bilanzwert zum 31. Dezember 2014	8.035	4.568	7.786	180	60	20.629
Zugänge	-	4.046	1.117	10	627	5.800
Übertragung	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	(248)	-	(582)	(36)	(20)	(886)
Fremdwährungsumrechnung	818	467	792	17	6	2.100
Bilanzwert zum 30. Juni 2015	8.605	9.081	9.113	171	673	27.643

Die Zugänge für die im Bau befindlichen Gebäude betreffen eine zweite Näherei und ein neues Verwaltungsgebäude, die beide im ersten Quartal 2015 fertig gestellt wurden, aber immer noch Gegenstand finaler Kontrollen und weiterer Nachbesserungen sind. Die Zugänge bei Werksanlagen und Maschinen betreffen hauptsächlich computergesteuerte Nähmaschinen, die im Berichtszeitraum an die neue Näherei geliefert wurden.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte beinhalten Markeneintragen und die Computer Software. Es gibt keine Zugänge im Berichtszeitraum.

	EUR'000
Bilanzwert zum 1. Januar 2015	10
Zugänge	-
Abschreibungen	(1)
Fremdwährungsumrechnung	1
Bilanzwert zum 30. Juni 2015	10

Bodennutzungsrechte

	EUR'000
Bilanzwert zum 1. Januar 2015	4.660
Zugänge	-
Abschreibungen	(55)
Fremdwährungsumrechnung	477
Bilanzwert zum 30. Juni 2015	5.082

Es sind keine Zugänge im gegenwärtigen Quartal vorhanden.

Vorräte

	30.06.2015 EUR'000	31.12.2014 EUR'000
Rohmaterial	18.342	4.967
Halbfertige Erzeugnisse	1.018	371
Fertige Erzeugnisse	21.858	13.614
	<u>41.218</u>	<u>18.952</u>

Umsatztage für Vorräte	91 ¹⁾	47 ²⁾
------------------------	------------------	------------------

1) Errechnet aus der Division von Vorräten mit Umsatzkosten multipliziert mit 182 Tagen

2) Errechnet aus der Multiplikation von Vorräten durch Umsatzkosten multipliziert mit 365 Tagen

Der Anstieg der Vorratsbestände bezieht sich hauptsächlich auf Rohmaterialien und fertige Erzeugnisse von Daunen, die jeweils 48,0% und 91,9% der gesamten Rohmaterialien und fertigen Erzeugnissen am Ende des ersten Halbjahres ausmachen. Das Management will die Gelegenheit nutzen aufgrund des niedrigen Preisniveaus von Daunen die Daunenvorräte aufzustocken.

Forderungen aus Lieferungen und Leistung, geleistete Vorauszahlungen

	30.06.2015 EUR'000	31.12.2014 EUR'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.996	67.305
Sonstige Forderungen	13	10
Vorauszahlungen	7.021	6.258
Sicherheitsleistungen	-	1.004
	<u>107.030</u>	<u>74.577</u>

Durchschnittliche Umsatztage für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157 ¹⁾	110 ²⁾
---	-------------------	-------------------



1) Errechnet aus Division von durchschnittlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch den Umsatz multipliziert mit 182 Tagen

2) Errechnet aus Division von durchschnittlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch den Umsatz multipliziert mit 365 Tagen

Die durchschnittlichen Umsatztage für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren mit 157 Tagen höher als im Vergleich zum Ende des GJ2014 mit 110 Tagen. Der Grund hierfür ist die Kombination von hohen durchschnittlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und niedrigen Verkaufszahlen. Die durchschnittlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind am Ende des GJ2014 relativ hoch gemeinsam mit den Verbindlichkeiten als Ergebnis der Hauptsaison in Q4, wohingegen niedrige Verkaufszahlen im ersten Halbjahr aufgrund der Nebensaison verzeichnet werden.

Es wurde eine Anzahlung zum Kauf von Nähmaschinen geleistet, die für die zweite Näherei nach ihrer Fertigstellung angeschafft werden.

Die Vorauszahlungen beziehen sich hauptsächlich auf die Anzahlungen für Lieferanten in Höhe von EUR6,9 Millionen per 30.Juni 2015 (Dezember 2014: EUR6,3 Millionen), um den Bezug von Rohmaterialien zu sichern.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Anstieg resultiert aus dem gegenwärtigen Jahresgewinn.

Eigenkapital

	30.06.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Gezeichnetes Kapital	31.583	31.583
Gesetzliche Rücklage (China)	6.679	6.679
Kapitalrücklage	6.631	6.631
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	27.821	14.872
Verschmelzungsrücklage	(20.092)	(20.092)
Gewinnrücklage	108.800	87.078
EIGENKAPITAL GESAMT	161.422	126.751

Der Anstieg der Währungsrücklage aufgrund der Umrechnung liegt begründet in der Schwächung des Wechselkurses EUR zu RMB von 7,4708 am 31. Dezember 2014 im Vergleich zu 6,7780 am 30. Juni 2015.

Die Verschmelzungsrücklage wurde aufgrund der umgekehrten Unternehmenskäufe der Tochtergesellschaften vor dem Börsengang gebildet.

Der Anstieg der Gewinnrücklagen ergibt sich aufgrund des Gewinns in der laufenden Geschäftsperiode.

Kredite und Ausleihungen

	30.06.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Kurzfristiger Anteil:		
- Fällig in max. einem Jahr	8.262	10.039
Langfristiger Anteil:		
- Fällig zw. einem und zwei Jahren	-	-
- Fällig zw. zwei und fünf Jahren	-	-
- Fällig nach fünf Jahren	-	-
	-	-
	<u>8.262</u>	<u>10.039</u>

Der Rückgang ergibt sich aufgrund der Rückzahlung des Kredits während des betrachteten Zeitraums.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen

	30.06.2015	31.12.2014
	EUR'000	EUR'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.065	8.318
Vertriebsbezogene Verbindlichkeiten	1.506	12.940
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltszahlungen	5.165	7.447
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	810	2.947
Zu entrichtende Quellensteuer	198	263
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.558	2.252
	<u>26.302</u>	<u>34.167</u>
Durchschnittliche Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Umsatztage für Lieferungen und	43 ¹⁾	25 ²⁾

1) Errechnet aus der Division von durchschnittlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch die Materialkosten multipliziert mit 182 Tagen

2) Errechnet aus der Division von durchschnittlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch die Materialkosten multipliziert mit 365 Tagen



Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich aus der vermehrten Beschaffung von Daunen, da das Management die Gelegenheit nutzt, aufgrund des niedrigen Preisniveaus von Daunen die Daunenvorräte aufzustocken. Der zweite Grund ist der vermehrte Kauf von Materialien um den Produktionsanforderungen während der Hauptsaison in der zweiten Jahreshälfte gerecht zu werden.

Der Rückgang der vertriebsbezogenen Verbindlichkeiten ist dem vollständigen Zahlungsausgleich des zum Jahresende ausstehenden Betrags während des Berichtszeitraums geschuldet.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer ist dem geringeren Umsatz während der Nebensaison in der ersten Jahreshälfte geschuldet.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern ist größtenteils der Zahlung des Jahresbonus des GJ2014 im ersten Quartal 2015 geschuldet.

Der Quellensteuern ergibt sich aus der 10%igen Besteuerung einer Ausschüttung von Dividenden des Tochterunternehmens aus der Volksrepublik China an ein Tochterunternehmen in Hongkong.

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen ergibt sich hauptsächlich aus dem Wechselkurseffekt, der aus der Schwächung des Wechselkurses EUR zu RMB resultiert.

Ertragssteuer

Der Rückgang ist der verringerten Ertragssteuer geschuldet, welche im Berichtszeitraum gezahlt werden muss. Der Grund hierfür ist der niedrigere Gewinn aufgrund der Nebensaison.

Cashflow der Gruppe

	1H2015	1H2014
	EUR'000	EUR'000
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	(39.746)	(48)
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(5.800)	(1.898)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(1.777)	(91)
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	(47.323)	(2.037)
BESTAND DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	56.719	16.755
Währungsanpassungen	10.373	(1.085)
BESTAND DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	19.769	13.633



Der negative Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im gegenwärtigen Berichtszeitraum wurde hauptsächlich aufgrund der Erhöhung der Vorräte erzielt. Der Grund hierfür ist die vermehrte Beschaffung von Daunen, da das Management die Gelegenheit nutzt, aufgrund des niedrigen Preisniveaus von Daunen die Daunenvorräte aufzustocken. Der zweite Grund ist der vermehrte Kauf von Materialien um den Produktionsanforderungen während der Hauptsaison in der zweiten Jahreshälfte gerecht zu werden.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit ist hauptsächlich im Zukauf von Sachanlagen begründet. Die Höhe beträgt EUR5,8 Millionen für 1H2015 und EUR1,9 für 1H2014.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in 1H2015 begründet sich mit der Rückzahlung von Bankkrediten.

3. CHANCEN UND RISIKEN

3.1 Risikomanagementsystem

Der Vorstand ist sich der Wichtigkeit eines Risikomanagementsystems als Teil einer guten Unternehmensführung bewusst. Das Management verlässt sich auf tägliche Beobachtung, konstante Rückmeldungen von Kunden, Zulieferern und nahestehenden Parteien, um Risikoindikatoren im Geschäftsumfeld des Unternehmens zu erkennen und zu identifizieren. Diese Risiken werden im Zusammenhang mit ihrer Wahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung auf das Unternehmen eingeschätzt. Diese Informationen werden in der Ausführung der Konzernstrategie und der Konzernpolitik berücksichtigt.

3.2 Interne Kontrollsysteme

Der Snowbird Konzern verfügt über ein internes Kontrollsystem, das dazu dient, eine fristgerechte, einheitliche und korrekte Rechnungslegung für alle Geschäftsvorgänge und -transaktionen zu gewährleisten.

Das Rechnungslegungs- und Berichtsverfahren für Snowbird AG wird von der Snowbird-internen Abteilung für Finanzen und Rechnungswesen sowie von einem in Deutschland arbeitenden externen Dienstleister, der die Rechnungslegung nach IFRS unterstützt, verwaltet. Der Konzernabschluss wird in Zusammenarbeit mit einem in Deutschland arbeitenden externen Dienstleister auf der Grundlage der von den zugehörigen Tochtergesellschaften zur Verfügung gestellten Daten erstellt. Die Konsolidierung von gewissen Überleitungsprozessen von lokalen chinesischen GAAP auf Konzernrechnungslegungsvorgaben und die Überwachung der zugehörigen Terminpläne und Verfahren erfolgt durch die Snowbird-interne Abteilung für Finanzen und Rechnungswesen sowie durch einen in Deutschland arbeitenden externen Dienstleister.

Systemgestützte Kontrollen werden von Angestellten überwacht und durch manuelle Prüfungen ergänzt.

In allen Phasen des Rechnungslegungsprozesses müssen vorgeschriebene Genehmigungsverfahren eingehalten werden um so die Aufgabenabgrenzung zu gewährleisten.

Neben definierten Kontrollmechanismen wie systemgestützten und manuellen Überleitungsprozessen umfassen die Grundprinzipien des internen Kontrollsystems die Aufgabentrennung sowie die Einhaltung von Richtlinien und Geschäftsabläufen.

3.3 Risiken

Die Snowbird AG berichtete ausführlich über die Risiken, welche sich aus den Geschäftsaktivitäten und anderen Quellen ergeben in dem zusammengefassten Lagebericht des Jahres 2014.

3.4 Risiken und Chancen

Die Snowbird AG ist eine Holdinggesellschaft ohne eigenes operatives Geschäft. Die Vermögenswerte der Firmengruppe liegen größtenteils in China. Dementsprechend ist die Snowbird Gruppe Risiken ausgesetzt, die mit der politischen, sozialen und rechtlichen Situation in China verbunden sind. Diese Risiken beinhalten die inhärente Ungewissheit und Widersprüchlichkeit in Chinas Rechtssystem, einschließlich des nationalen Steuerrechts, eine mögliche Destabilisierung des politischen und/oder ökonomischen Systems und Verordnungen der chinesischen Regierung bezogen auf Kredite und Kapitalinvestitionen von „Offshore-Muttergesellschaften“, die Snowbirds Bereitschaft zur Gewinnverwendung hinsichtlich Investitionen in China aufschieben oder zurückhalten.

Unter chinesischen Devisenhandelsvorschriften und Verordnungen können Zahlungen von Kontokorrentpositionen, einschließlich der Gewinnverteilung und betrieblichen Ausgaben, in ausländischer Währung ohne vorherige Genehmigung gemacht werden, aber können Gegenstand von Verfahrensvorschriften sein. Strenge Devisenhandelskontrollen gelten weiterhin für Kapitalkontotransaktionen. Diese Transaktionen müssen von der State Administration of Foreign Exchange („SAFE“) oder deren lokalen Ansprechpartnern genehmigt und/oder registriert werden und die Rückzahlung von Krediten, Verteilung von direkten Kapitalrenditen und Investitionen in handelbare Wertpapiere sind ebenfalls Gegenstand von Restriktionen.

Sollte eine von Snowbirds chinesischen Tochtergesellschaften eingeschränkt sein oder werden und/oder gesetzlich unzulässig sein und/oder unfähig Dividenden auszuschütten oder andere Ausschüttungen außerhalb Chinas vorzunehmen, könnte dies einen



grundlegenden nachteiligen Effekt für die Tochter- und Holdinggesellschaften der Firmengruppe außerhalb Chinas haben.

Das Management erkennt diese Risiken und wird weiterhin die Entwicklung der politischen und rechtlichen Lage in China beobachten. Jegliche nachteiligen oder politischen Veränderungen werden dementsprechend behandelt und falls notwendig, wird externe Hilfe aufgesucht um die genannten Risiken zu mildern.

3.5 Chancen für den Snowbird Konzern

Die Chancen von Snowbird AG liegen vor allem in den Dividendenzahlungen der verbundenen Unternehmen. Die Entwicklung der Chancen für den Snowbird Konzern hängt im Wesentlichen von der positiven Entwicklung der chinesischen Tochtergesellschaften ab und wird in diesem Kapitel sowie im Kapitel 5 (Ausblick) dieses Berichts ausführlich beschrieben.

3.6 Beurteilung der Gesamtrisikosituation

Die wesentlichen Gefahrenpotentiale hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der Unternehmensgruppe sind insbesondere Risiken, die von gesamtwirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen in der PRC sowie des fortlaufenden Bedarfs der Anpassung der internen Organisation und der Finanzierung hinsichtlich des angestrebten Wachstums der Snowbird Gruppe ausgehen.

Das Gesamtrisiko und die gesamten Chancen werden auf Basis von Informationen des Risiko- und Chancen-Managementsystems beurteilt, das noch nicht formalisiert wurde und nicht in der Lage ist, Risiken und Chancen, die für das Unternehmen entstehen könnten, zu bewerten. Der Vorstand der Snowbird AG ist der Meinung, dass die derzeitigen Organisationsstrukturen und Prozesse eine frühe Identifikation und Bewertung von Risiken möglich machen, ist sich aber bewusst, dass die Einrichtung eines offiziellen Risikomanagements und frühen Risikoidentifikationssystemen um Risiken und Chancen unabhängig bewerten zu können und somit geeignete Ausgleichsmaßnahmen zu genehmigen, notwendig ist.



4. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG NACH § 289A HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a des Handelsgesetzbuchs umfasst die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes („Entsprechenserklärung“), relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise von deren Ausschüssen.

Der Corporate Governance Bericht im Geschäftsbericht 2014 beinhaltet die Erklärung zur Unternehmensführung. Der Corporate Governance Bericht steht zusätzlich auch im Internet unter www.snowbird-ag.de zur Verfügung.

5. EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine bedeutsamen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraumes aufgetreten, die einen erheblichen Einfluss auf die Einnahmen, Vermögensgegenstände und die finanzielle Situation der Snowbird AG haben könnten.

6. AUSBLICK

6.1 Marktentwicklung und Tendenzen

SNOWBIRD setzt sich Ziele in beiden Märkten, national und international. Die jüngsten günstigen Entwicklungen, die das Geschäft von SNOWBIRD und die Daunenindustrie in der sie tätig ist, beeinflussen, beinhalten:

Aufstrebende Industrie

Die chinesische Industrie für Daunen und Daunenprodukte hat eine stark wachsende Entwicklung erfahren. Das Marktvolumen für Daunen, Daunenbekleidung und Daunenbettwaren ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen, und zwar um 9,3% bzw. 14,2% und 25,9% in 2014 verglichen mit 2013. (Quelle: Nat. Statistikamt, Respect Marketing Research Inc., 2014).

Steigerung der internationalen Daunennachfrage

China, eine große Nation in der Haltung von Gänsen und Enten, erzeugt 80% der weltweiten Daunenproduktion. Der jährliche Ertrag beläuft sich auf 175.000 Tonnen Daunen und Federn in 2014. (Quelle: „Down Industry in China“, von Respect Marketing Research Inc. in 2015). Der Export von Daunen und Federn ist um 7,1% von 38.100 Tonnen in 2013 im Vergleich zu 41.400 Tonnen in 2014 angestiegen. (Quelle: Allgemeine Zollverwaltung, 2014)

Wachstum der nationalen Nachfrage nach Daunenbekleidung

Der Anstieg des Lebensstandards, speziell in kleinen Städten und bei der ländlichen Bevölkerung, sowie der relativ niedrige Preis und die wärmespeichernde Eigenschaft von Daunenbekleidung finden großen Anklang am Markt und werden so die Nachfrage und den Marktanteil bei chinesischer Daunenbekleidung ausweiten. Außerdem leben in China 1,3 Milliarden Menschen, die meisten in Gegenden, in denen Daunenbekleidung im Winter vonnöten ist. Eine Sättigung des chinesischen Marktes für Daunenbekleidung ist noch längst nicht erreicht und der Markt weist ein großes Entwicklungspotenzial auf (Quelle: Marktforschungsbericht der Beijing Respect Marketing Research Inc., 2015).

Steigende Beliebtheit von Daunenbettwaren in China

Dem Chinesischen Industrieverband für Federn & Daunen zufolge besitzt in entwickelten Ländern fast jeder Mensch eine Daunendecke. Der Beliebtheitsgrad von Decken in Japan liegt bei 104%, in USA bei 86,7% und in Europa bei 89,3%. In China hingegen haben weniger als 1% der Bevölkerung ein Daunenbettzeug. Die steigende Beliebtheit für Daunenbettwaren könnte damit enorme Möglichkeiten für die Produkte von SNOWIRD schaffen.

6.2 Erträge, Vermögensgegenstände und Finanzlage der Unternehmensgruppe

Abgesehen von unvorhergesehenen Umständen in Bezug auf erwartete Marktentwicklungen und Branchentrends, erwartet der Vorstand die Umsätze und den Bruttogewinn von 2014 im Jahr 2015 mindestens aufrechtzuerhalten.

Abgesehen von unvorhergesehenen Umständen erwartet der Vorstand einen Zuwachs an Nettovermögen und Finanzanlagen in 2015.

6.3 Zukünftige Entwicklung der Snowbird AG

Da die Snowbird AG die Holdinggesellschaft der Snowbird Gruppe ist und der wesentliche operative Geschäftsbetrieb in der Volksrepublik China erfolgt, hängt die zukünftige Entwicklung der Snowbird AG nicht nur an gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, sondern auch an der Entwicklung der operativen Einheiten in der Volksrepublik China ab.

6.4 Gesamtaussage zur zukünftigen Geschäftsentwicklung

Da die Produkte des Unternehmens Snowbird hauptsächlich auf den inländischen Markt zielen, ist die wirtschaftliche Entwicklung der Volksrepublik China von zentraler Bedeutung für das Unternehmen. Obwohl das jährliche Wachstum des chinesischen BIP kürzlich auf 7% gefallen ist, setzen sich der begleitende Anstieg an Einkommen, die fortlaufende

SNOWBIRD AG

Halbjahresbericht zum 30. Juni 2015



Urbanisierung, die höhere Produktivität und das Wachstum der Wertschöpfung weiter fort. Das Unternehmen nimmt an, dass die Konsumausgaben der wesentliche Wachstumsmotor der Zukunft sein werden. Chinesische Verbraucher zeigen sich zunehmend qualitätsbewusst und Modetrends sowie Markenbewusstsein werden immer wichtiger für Kaufentscheidungen. Snowbird verspricht sich daher gute Aussichten seinen Marktanteil an Daunenbekleidung, Mode und Daunenbetten bzw. –kissen in den kommenden Jahren zu steigern.

Hamburg, 28. August 2015

Snowbird AG

Der Vorstand

YAN Changzai (CEO)

QIU Duoxiang (COO)

LAM Kok Weng (CFO)

SNOWBIRD AG

**KONSOLIDierter ZWISCHENABSCHLUSS
für den Berichtszeitraum**

1. Januar 2015

bis

30. Juni 2015

INHALT

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Kapitalflussrechnung

Anhangsangaben

SNOWBIRD AG

KONSOLIDIERTE BILANZ zum 30. JUNI 2015 und 31. DEZEMBER 2014



	30. JUNI 2015	31. DEZEMBER 2014
	EUR'000	EUR'000
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	27.643	20.629
Immaterielle Vermögenswerte	10	10
Leasingvorauszahlungen und Bodennutzungsrechte	5.082	4.660
	<u>32.735</u>	<u>25.299</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	41.218	18.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geleistete Vorauszahlungen	107.030	74.577
Zahlungsmitteladäquate	19.769	56.719
	<u>168.017</u>	<u>150.248</u>
BILANZSUMME	<u>200.752</u>	<u>175.547</u>
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	31.583	31.583
Gesetzliche Rücklage (China)	6.679	6.679
Kapitalrücklage	6.631	6.631
Fremdwährungsumrechnungs-rücklage	27.821	14.872
Verschmelzungsrücklage	(20.092)	(20.092)
Gewinnrücklage	108.800	87.078
SUMME EIGENKAPITAL	<u>161.422</u>	<u>126.751</u>
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen	26.302	34.167
Kredite und Ausleihungen	8.262	10.039
Ertragssteuern	4.764	4.590
	<u>39.328</u>	<u>48.796</u>
SUMME VERBINDLICHKEITEN	<u>39.328</u>	<u>48.796</u>
BILANZSUMME	<u>200.752</u>	<u>175.547</u>

Der Anhang ist Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

SNOWBIRD AG
KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
ZUM 30. JUNI 2015 UND 2014



	30. JUNI 2015 EUR'000	30. JUNI 2014 EUR'000
UMSATZERLÖSE	96.904	78.038
UMSATZKOSTEN	(60.125)	(51.989)
BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	36.779	26.049
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERLÖSE	784	426
VERTRIEBSAUFWENDUNGEN	(2.944)	(1.630)
VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN	(4.954)	(3.172)
FINANZIERUNGSKOSTEN	(319)	(394)
ERGEBNIS VOR STEUERN	29.346	21.279
ERTRAGSTEUERN	(7.624)	(5.328)
ERGEBNIS NACH STEUERN	21.722	15.951
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN - Währungsdifferenzen	12.949	(1.055)
GESAMTERGEBNIS	34.671	14.896
GESAMTERGEBNIS ZURECHENBAR DEN UNTERNEHMENSEIGENTÜMERN	34.671	14.896
ERGEBNIS JE AKTIE	EUR 0,69	EUR 0,53

Der Anhang ist Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS ZUM STICHTAG 30. JUNI 2015 UND 2014

	GEZEICH- NETES KAPITAL	PRC GESETZ- LICHE RÜCKLAGE	KAPITAL- RÜCKLAGE	FREMD- WÄHRUNGS- RÜCKLAGE	VERSCHMEL- ZUNGS- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	SUMME EIGEN- KAPITAL
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Saldo zum 1.1.2014	50	6.386	-	2.347	11.119	47.649	67.551
Gewinn für das Geschäftsjahr	-	-	-	-	-	15.951	15.951
Währungsdifferenzen	-	-	-	(1.055)	-	-	(1.055)
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	-	-	-	(1.055)	-	15.951	14.896
Entstehung durch den Kauf von Tochterunternehmen	-	-	-	-	(1.250)	1.188	(62)
Saldo zum 30.06.2014	50	6.386	-	1.292	9.869	64.778	82.385
Gewinn für das Geschäftsjahr	-	-	-	-	-	23.771	23.771
Währungsdifferenzen	-	-	-	13.580	-	-	13.580
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	-	-	-	13.580	-	23.771	37.351
Ausgabe neuer Aktien	31.533	-	6.631	-	-	-	38.164
Entstehung durch den Kauf von Tochterunternehmen	-	-	-	-	(29.961)	(1.188)	(31.149)
Übertragung zur gesetzlichen Rücklage	-	293	-	-	-	(293)	-
Saldo zum 31.12.2014	31.583	6.679	6.631	14.872	(20.092)	87.078	126.751

Der Anhang ist Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS ZUM STICHTAG 30. JUNI 2015 UND 2014

	GEZEICH- NETES KAPITAL	PRC GESETZ- LICHE RÜCKLAGE	KAPITAL- RÜCKLAGE	FREMD- WÄHRUNG- RÜCKLAGE	VERSCHMEL- ZUNGS- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	SUMME EIGEN- KAPITAL
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Saldo zum 01.01.2015	31.583	6.679	6.631	14.872	(20.092)	87.078	126.751
Gewinn für das Geschäftsjahr	-	-	-	-	-	21.722	21.722
Währungsdifferenzen	-	-	-	12.949	-	-	12.949
Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr	-	-	-	12.949	-	21.722	34.761
Saldo zum 30.06.2015	<u>31.583</u>	<u>6.679</u>	<u>6.631</u>	<u>27.821</u>	<u>(20.092)</u>	<u>108.800</u>	<u>161.422</u>

	30. JUNI 2015	30. JUNI 2014
	EUR'000	EUR'000
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Steuern	29.346	21.279
Berichtigungen für:		
Abschreibung Sachanlagen	886	655
Abschreibung Bodennutzungsrechte	55	26
Abschreibung Immaterielle Vermögenswerte	1	1
Zinsaufwand	319	394
Zinserträge	(52)	(34)
Operatives Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	30.555	22.321
Erhöhung der Vorräte	(22.266)	(9.131)
Verringerung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie geleisteten Zahlungen	(32.453)	(8.265)
(Verringerung)/ Erhöhung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	(7.865)	(1.117)
CASHFLOW AUS OPERATIVEM GESCHÄFT	32.029	3.808
Zinserträge	52	34
Zinsaufwand	(319)	(394)
Ertragssteueraufwand	(7.450)	(3.496)
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	(39.746)	(48)
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von Sachanlagen	(5.800)	(1.838)
Erwerb von Tochterunternehmen	-	(60)
NETTO CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(5.800)	(1.898)
SALDO	(45.546)	(1.946)

SNOWBIRD AG

KONSOLIDIERTE ENTWICKLUNG DES CASHFLOWS ZUM STICHTAG 30. JUNI 2015 UND 2014



	30. JUNI 2015 EUR'000	30. JUNI 2014 EUR'000
ÜBERTRAG SALDO	(45.546)	(1.946)
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT Nettoerträge aus Bankkrediten	(1.777)	(91)
NETTO CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(1.777)	(91)
NETTO (ABNAHME)/ZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNSMITTELÄQUIVALENTEN	(47.323)	(2.037)
ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNSMITTELÄQUIVALENTE ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	56.719	16.755
Währungsumrechnungseffekte	10.373	(1.085)
ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	19.769	13.633



1. GENERELLE INFORMATIONEN

1.1 Das Unternehmen

Die offizielle Bezeichnung des Unternehmens ist Snowbird AG. Das Unternehmen agiert unter dem Handelsnamen "SNOWBIRD AG". Snowbird AG ist ein Mutterunternehmen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Köln, Deutschland, und die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 76323 eingetragen. Die registrierte Geschäftsadresse lautet c/o HRG Hansische Revisions- Gesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Deutschland.

Die Gesellschaft ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland und unterliegt dem deutschen Recht.

Die Aktien der Snowbird AG wurden am 29. September 2014 zum Handel am regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Börse zugelassen. Der erste festgestellte Börsenkurs lag bei 6,40 Euro.

Die Snowbird AG veredelt hauptsächlich Daunen und produziert Daunenbekleidung, Daunenbetten/ -kissen und OEM Produkte. Seit dem Ende des Geschäftsjahres am 31. Dezember 2014 gab es keine wesentlichen Änderungen an diesen Aktivitäten.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde vom Vorstand am 28. August 2015 genehmigt.

Der Jahresabschluss wird in Euro ("EUR") aufgestellt. Falls nicht anders gekennzeichnet sind die Geldbeträge in Tausend Euro ("TEUR") ausgedrückt.

Die Geschäfte des Unternehmens werden hauptsächlich in Renminbi (RMB) ausgeführt. Folglich ist die funktionale Währung der Gruppe der RMB.

Dividenden, die durch die PRC Tochtergesellschaft ausgeschüttet werden, müssen grundsätzlich von den chinesischen Regierungsbehörden genehmigt werden. Außerdem können Dividenden nur ausgeschüttet werden, wenn die in China vorgeschriebene gesetzliche Rücklage („gesetzliche Rücklage in China“) den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Geldtransfer von China in Länder außerhalb Chinas erfordern grundsätzlich eine förmliche Genehmigung der staatlichen Devisenbehörde State Administration of Foreign Exchange ("SAFE").



1.2 Konzernstruktur

Die Gesellschaft ist die Holding Gesellschaft der Konzerngruppe.

Snowbird HK

Snowbird HK ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, welche in Hong Kong nach dortigem Recht eingetragen ist. Snowbird HK ist eine Zwischenholding und ist der einzige direkte Aktionär von Snowbird Puyang.

Snowbird Puyang

Snowbird Puyang ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die nach chinesischem Recht eingetragen ist. Snowbird WFOE ist eine weitere Zwischenholding mit sehr wenigen operativen Tätigkeiten und ist der einzige Aktionär der Snowbird Henan.

Snowbird Henan

Snowbird Henan ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die nach chinesischem Recht eingetragen ist. Die operativen Geschäfte des Konzerns werden nahezu ausschließlich von der Snowbird Henan ausgeführt. Die Geschäftsadresse ist im Taiqian Industrial Park, Puyang City, Henan Province, PRC, eingetragen.

2. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Konzernrechnungslegungsgrundsätze des Halbjahresberichts entsprechen denen des Jahresberichts zum 31. Dezember 2014.

2.2 Grundlage der Konsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen. Beherrschung liegt dann vor, wenn die Gesellschaft die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Sollten Fakten und Umstände andeuten, dass die oben bestimmte Definition nicht mehr zutrifft, wird das Unternehmen neu bestimmen, ob es Beherrschung über das Tochterunternehmen ausübt. Das Unternehmen bezieht bei der Bestimmung, ob die Stimmrechte des Unternehmens wesentlich sind, um Beherrschung auszuüben, alle relevanten Fakten und Umstände ein. Auch jegliche zusätzliche Fakten und Umstände, die andeuten, dass das Unternehmen die Möglichkeit hat, die relevanten Aktivitäten zu der Zeit zu der sie entschieden werden zu bestimmen, werden berücksichtigt, darin inbegriffen Abstimmungsverhalten bei vorherigen Hauptversammlungen.



Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt und endet zu dem Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft diese verliert. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe eines Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Gewinn und Verlust und jeder Bestandteil des sonstigen Ergebnisses werden den Gesellschaftern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugerechnet. Dies gilt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Gesellschafter einen negativen Saldo ausweisen.

Falls notwendig, werden Anpassungen bei den Jahresabschlüssen vorgenommen, um sie mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns in Einklang zu bringen.

Alle konzerninternen Vermögenswerte und Schulden, Eigenkapital, Erträge, Aufwendungen und Cashflows, die sich auf Transaktionen zwischen den Mitgliedern des Konzerns beziehen, werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Änderungen der Beteiligungsquote der Gesellschaft an einer Tochtergesellschaft, die keinen Kontrollverlust zur Folge haben werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert. Unter diesen Umständen werden die Buchwerte der beherrschenden und nicht beherrschenden Anteile angepasst, um die Änderung ihrer jeweiligen Beteiligungsquote an der Tochtergesellschaft widerzuspiegeln. Differenzen zwischen der Summe, um welche die nicht-beherrschende Beteiligung angepasst wird, um den Zeitwert der gezahlten oder erhaltenen Vergütung, wird direkt im Eigenkapital erfasst und den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zugeordnet.

Der Snowbird Konzern wurde im Juli 2014 gegründet, als die Snowbird AG 100% der Aktien der Snow Bird (Hong Kong) Holding Company Limited ("Snowbird HK") gegen eine Sacheinlage erworben hat. Wegen der Anteilsstruktur des Konzerns vor und nach der Transaktion, ist vom Vorliegen einer Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne von IFRS 3.B1 auszugehen, die aus dem Anwendungsbereich des IFRS 3 ausgeschlossen ist. Die unmittelbare Anwendung einer Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb im Sinne von IFRS 3.B19 scheidet ebenfalls aus, da hierfür das Vorliegen eines Geschäftsbetriebs bei der Snowbird Gruppe bereits vor der Transaktion Voraussetzung gewesen wäre.

Wegen der Komplexität dieses Anliegens und aufgrund einer fehlenden eindeutigen Richtlinie innerhalb des IFRS wurde die Einbringung der Anteile der Snowbird HK in den Snowbird Konzern unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts der Transaktion analog einem umgekehrten Unternehmenserwerb abgebildet (Reverse Acquisition).

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftssegmente werden dem Hauptentscheidungsträger gemäß der internen Buchhaltung zur Verfügung gestellt. Die Hauptentscheidungsträger sind verantwortlich für die Zuweisung von Ressourcen zu den Geschäftssegmenten und die Bewertung von deren Leistungen. Der Hauptentscheidungsträger ist der Geschäftsführer des Unternehmens.

Der Vorstand trifft seine Entscheidungen basierend auf Informationen aus internen Berichten zu den vier Geschäftsbereichen Daunen, Daunenbekleidung, Daunenbetten/ -kissen und OEM Produkte.

Die Segmentberichterstattung wird gemäß den vier Geschäftsbereichen des Konzerns aufbereitet. Die Geschäftsbereiche werden als primäres Format gemäß den Vorständen des Konzerns und der Struktur der internen Berichterstattung definiert. Durch die Darstellung auf Basis von Geschäftsbereichen, werden Umsätze und Vermögenswerte von bestimmten Bereichen gemäß der Art der Produkte des Konzerns zugeordnet.

Informationen zu den Geschäftsbereichen werden dem Vorstand des Konzerns konsistent mit der internen Berichterstattung zur Verfügung gestellt.

Die Bewertungsmethoden die der Konzern nach IFRS 8 für die Segmentberichterstattung verwendet sind dieselben, die auch für die Erstellung der Abschlüsse verwendet werden.

4. ANALYSE VON AUSGEWÄHLTEN BILANZPOSTEN

Die Veränderung aller Bilanzposten zwischen dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 und dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 wurden im ersten Halbjahresbericht beschrieben. Zusätzlich zu diesen Erläuterungen stellen wir Ihnen folgende Informationen hinsichtlich der Veränderung der Sachanlagen zur Verfügung.

	Gebäude EUR'000	Im Bau befindliche Gebäude EUR'000	Anlagen und Maschinen EUR'000	Kraftfahr- zeuge EUR'000	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung EUR'000	Gesamt EUR'000
Anschaffungs- kosten						
Zum 1. Januar 2014	8.981	2.258	9.261	355	107	20.962
Zugänge	-	2.025	911	19	40	2.995
Übertragung	-	-	(2)	-	2	0
Währungsdifferenz	1.134	285	1.170	45	13	2.647
Zum 31. Dezember 2014	10.115	4.568	11.340	419	162	26.604
Zugänge	-	4.046	1.117	10	627	5.800
Währungsdifferenz	1.034	467	1.160	43	17	2.721
Zum 30. Juni 2015	11.149	9.081	13.617	472	806	35.125



Kumulierte Abschreibungen						
Zum 1. Januar 2014	1.443	-	2.303	151	83	3.980
Abschreibungen	417	-	878	63	8	1.366
Währungsdifferenz	220	-	373	25	11	629
<hr/>						
Zum 31. Dezember 2014	2.080	-	3.554	239	102	5.975
Abschreibung	248	-	582	36	20	886
Währungsdifferenz	216	-	368	26	11	621
<hr/>						
Zum 30. Juni 2015	2.544	-	4.504	301	133	7.482

Netto Buchwert

Zum 31. Dezember 2014	8.035	4.568	7.786	180	60	20.629
<hr/>						
Zum 30. Juni 2015	8.605	9.081	9.113	171	673	27.643

Alle vom Konzern gehaltenen Sachanlagen befinden sich in der Volksrepublik China. Sie sind zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen erfasst.

Die Gebäude und gewisse Betriebs- und Geschäftsausstattungen des Konzerns mit einem Buchwert von TEUR3.816 und TEUR3.722 für den Berichtszeitraum, der zum 30. Juni 2015 beziehungsweise zum 31. Dezember 2014 endet, wurden als Sicherheiten für Darlehen an das Unternehmen bei einer Bank hinterlegt.

5. ANALYSE VON AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1 UMSATZERLÖSE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die Umsatzerlöse des Konzerns setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015 EUR'000	30.06.2014 EUR'000
Umsatzerlöse:		
Warenabsatz	96.904	78.038
<hr/>		
Sonstige betriebliche Erträge:		
Zinserträge	51	34
Staatszuschuss	202	139
Währungsgewinne	530	251
Sonstige betriebliche Erträge	1	2
<hr/>		
	784	426

Staatszuschüsse sind Zuschüsse, die von der Regierung für bestimmte erreichte Ziele oder Auszeichnungen ausgegeben wurden und nicht zurückgezahlt werden müssen.

5.2 UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten umfassen Materialeinkauf, Lohnkosten für Produktionspersonal, Abschreibungen der langfristigen Vermögenswerte für Produktionszwecke, Instandhaltungskosten und sonstige Fertigungsgemeinkosten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufgliederung der Umsatzkosten bezüglich der einzelnen Kategorien für den Berichtszeitraum:

	30.06.2015	30.06.2014
	EUR'000	EUR'000
Materialkosten	49.386	45.761
Löhne und Gehälter	8.176	3.950
Verwaltungsgemeinkosten		
- Löhne und Gehälter	706	415
- Abschreibungen von Sachanlagen	741	545
- Sonstige	563	326
Exportabgaben	114	502
Gesamtherstellungskosten	59.686	51.499
Vertriebsbezogene Steuern (Gewerbesteuer)	439	490
Umsatzkosten	60.125	51.989

5.3 VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

	30.06.2015	30.06.2014
	EUR'000	EUR'000
Preisnachlässe, Skonti	1.492	589
Ausstellungen, Messen	705	505
Löhne und Gehälter	433	291
Sonstige	314	245
	2.944	1.630

5.4 VERWALTUNGS- UND SONSTIGE KOSTEN

	30.06.2015	30.06.2014
	EUR'000	EUR'000
Löhne und Gehälter	2.913	1.880
Löhne und Gehälter	132	103
Forschung und Entwicklung	314	319
AfA immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
AfA Bodennutzungsrechte	55	26
Währungsverluste	48	-
Sonstiges	1.491	843
	4.954	3.172



6. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN

UNTERNEHMENSSEGMENTE

Primäres Format des Konzerns zur Segmentberichterstattung sind Unternehmenssegmente wobei jedes Segment eine Produktkategorie darstellt. Die Unternehmenssegmente des Konzerns sind in vier operative Kategorien gegliedert:

- (I) Design, Produktion und Vertrieb von Daunenbekleidung
- (II) Produktion und Vertrieb von Daunen
- (III) Design, Produktion und Vertrieb von Daunenbetten/ -kissen
- (IV) OEM Produkte



6. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN

UNTERNEHMENSSEGMENTE

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
30.06.2015					
Umsatzerlöse					
Außerbetriebliche Umsatzerlöse	43.040	43.459	1.435	8.970	96.094
<hr/>					
Ergebnis					
nach Segmenten	16.796	16.300	852	2.831	36.779
<hr/>					
Sonstige betriebliche Erträge					784
Vertriebsaufwendungen					(2.944)
Verwaltungsaufwendungen					(4.954)
Finanzierungskosten					(319)
Ertragsteuern					(7.624)
Ergebnis nach Steuern					21.722
<hr/>					
30.06.2015					
Aktiva					
nach Segmenten	74.620	80.210	2.832	18.871	175.823
<hr/>					
Nicht zuordenbare Vermögenswerte:					
Sachanlagen					20
Mietvorauszahlung für Bodennutzungsrechte					5.082
Andere Vermögenswerte					48
Bankguthaben					19.769
Aktiva					200.752
<hr/>					

Sämtliche langfristigen Vermögensgegenstände befinden sich in der Volksrepublik China.



6. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN

UNTERNEHMENSSEGMENTE

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
30.06.2015					
Verbindlichkeiten					
nach Segmenten	10.620	11.682	354	2.213	
Nicht zuordenbare Verbindlichkeiten:					
Darlehen und Anleihen					8.262
Andere Verbindlichkeiten					1.433
Einkommensteuer					4.764
					<u>39.328</u>
Sonstige Positionen					
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten, ohne Finanzinstrumente					
- Sachanlagen	2.468	2.715	82	514	5.799
					<u>5.799</u>
	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
30.06.2014					
Umsatzerlöse					
Außerbetriebliche Umsatzerlöse	16.119	52.719	1.206	7.994	78.038
					<u>78.038</u>
Ergebnis					
nach Segmenten	7.619	15.227	672	2.531	26.049
					<u>26.049</u>
Sonstige betriebliche Erträge					426
Vertriebsaufwendungen					(1.630)
Verwaltungsaufwendungen					(3.172)
Finanzierungskosten					(394)
Ertragsteuern					(5.328)
Ergebnis nach Steuern					<u>15.951</u>

6. BERICHT AUS DEN SEGMENTEN

UNTERNEHMENSSEGMENTE

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
31.12.2014					
Aktiva					
Vermögenswerte der Segmente	63.332	38.135	10.689	2.002	114.158
<hr/>					
Nicht zuordenbare Vermögenswerte:					
Mietvorauszahlungen					4.660
Bodennutzungsrechte					
Andere					10
Vermögenswerte					
Kassenbestand und Bankguthaben					56.719
Aktiva					<u>175.547</u>

Sämtliche langfristigen Vermögensgegenstände befinden sich in der Volksrepublik China.

	Daunen- bekleidung EUR'000	Daunen EUR'000	Daunen -betten/ -kissen EUR'000	OEM Produkte EUR'000	Gesamt EUR'000
31.12.2014					
Verbindlichkeiten					
nach Segmenten	18.137	10.100	3.678	839	32.754
<hr/>					
Nicht zuordenbare Verbindlichkeiten:					
Darlehen und Ausleihungen					10.039
Sonstige Verbindlichkeiten					1.413
Fällige Einkommensteuer					4.590
					<u>48.796</u>
<hr/>					
Sonstige Positionen					
Zugänge langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente:					
- Sachanlagen	1.141	1.527	200	127	2.995
					<u>2.995</u>

GEOGRAPHISCHE ANGABEN

	30.06.2015	30.06.2014
	EUR'000	EUR'000
PRC	82.711	52.018
Taiwan	460	2.945
Hong Kong	16.314	10.324
Germany	1	1
Russia	363	2.018
Austria	147	-
	<u>99.996</u>	<u>67.305</u>

GROSSKUNDEN

Der Gesamtumsatz der Großkunden (Umsatzanteil mindestens 10%) belief sich auf TEUR24.131 und TEUR19.138 für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2015 bzw. 2014. Die Umsätze ergeben sich aus dem Verkauf von hochwertiger Daunen und OEM Produkten.

7. WESENTLICHEN ANGABEN ÜBER TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Personen oder Unternehmen, auf welche der Konzern Einfluss oder großen Einfluss ausüben kann, oder welche von dem Konzern beherrscht werden. Dies sind insbesondere nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, gemeinschaftlich geführte Unternehmen und andere Beteiligungen, als auch Mitglieder sowohl des Vorstands als auch des Aufsichtsrats und anderes Personal in Schlüsselpositionen.

Das Unternehmen hat Beziehungen zu seinem Vorstand, dem Management in Schlüsselpositionen und Unternehmen, an denen der Vorstand und/oder das Management wirtschaftlich beteiligt sind.

<u>Nahestehende Personen</u>	<u>Verbindung mit dem Konzern</u>
Herr CHOI Siu Hung	Mehrheitsaktionär, Geschäftsführer der Snowbird HK und Geschäftsführer der Snowbird Puyang
Herr YAN Changzai	Vorstandsvorsitzender, CEO und Mehrheitsaktionär
Herr QIU Duoxiang	Mitglied des Vorstands und COO
Herr LAM Kok Weng	Mitglied des Vorstands und CFO
Herr CHEN Yijun	Stellvertretender Direktor der Snowbird Henan
Herr YAN Zhaorui	Stellvertretender Direktor der Snowbird Henan und Sohn von Herrn YAN Changzai

Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen

	30.06.2015	30.06.2014
	EUR'000	EUR'000
Vorstandsvergütung:		
- Gehälter und Boni	358	209
- Sozialversicherung	4	4
	<u>362</u>	<u>213</u>
Weitere Personen in Schlüsselpositionen:		
- Gehälter und Boni	250	45
- Sozialversicherung	1	1
	<u>251</u>	<u>146</u>
	 <u>613</u>	 <u>359</u>

8. KAPITALVERPFLICHTUNGEN

	30.06.2015	30.06.2014
	EUR'000	EUR'000
Genehmigt und vertraglich vereinbart für:		
Anschaffung von Sachanlagen	2.261	8.734
	<u>2.261</u>	<u>8.734</u>

**9. ERGEBNIS JE AKTIE**

Das Ergebnis je Aktie wurde auf Grundlage des Ergebnisses nach Steuern ermittelt und auf die Aktionäre der Muttergesellschaft Snowbird AG zum 30. Juni 2015 bzw. 2014 aufgeteilt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine verwässerten Eigenkapitalinstrumente vorliegen.

Basierend auf der analogen Anwendung der Grundsätze des umgekehrten Unternehmenserwerbs sind konsequenterweise die Spezialvorschriften des IFRS 3.B27 für die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie für die Vergleichsperiode anzuwenden.

	30.06.2015	30.06.2014
Ergebnis nach Steuern (TEUR)	21.722	15.951
Durchschnittliche Anzahl an ausstehenden Aktien	31.583	30.000
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,69	0,53

10. MITARBEITERZAHL

	30.06.2015	31.12.2014
Geschäftsführer	5	5
Verkaufs-/Marketingabteilung	24	19
Finanz-/Verwaltungsabteilung	136	135
Produktionsabteilung	1.504	2.013
Gesamt	<u>1.669</u>	<u>2.172</u>

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Abschlussstichtag sind keine zu berücksichtigenden oder wesentliche andere Ereignisse eingetreten.

Hamburg, 28. August 2015

Der Vorstand
Snowbird AG

YAN Changzai

QIU Duoxiang

LAM Kok Weng